

1463

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 155. Donnerstag den 26. December 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Heinrich Bröcker aus Milte, welcher am 13. d. Mon. aus der Erziehungs-Anstalt zu Benninghausen zur Erlernung des Schuster-Handwerks hierhin entflohen ist, hat sich am 20. d. Mon. unter dem Vorwande in die Kirche zu gehen, heimlich von hier entfernt.

Sämmtliche betreffende Behörden werden ersucht auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle anhalten und hierhin abliefern zu lassen.

Freckenhorst den 20. December 1833.

Der Bürgermeister,
Bitter.

Signallement.

Heinrich Bröcker ist 15 Jahr alt, katholisch, 4 Fuß groß, hat dunkelbraune Haare, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe u. eine kleine Narbe am linken Zeigefinger.

Derfelbe ist bekleidet mit einer Kappe von grünem Tuche, Jacke und Hose von grauem Vieber, blau leinenem Kittel und Schnürschuhen.

V o r l a d u n g.

Auf Antrag verschiedener Grundeigenthümer hat eine Königl. Hochlöbl. General-Commission zu Münster die Hudebefreiung der sogenannten Oldendorfer Bergtheile unterm Limberge, auf der einen vom Domanial-Forwerk Limberg und der Gemeinde Böringhausen, auf der andern Seite von der Dffelter, Oldendorfer und Hartinghauser Feldmark abgeschlossen, verfügt, und die desfallsige Auseinandersetzung dem unterzeichneten Oekonomie-Commissair übertragen.

Demgemäß werden hiemit alle zur Mitbenutzung etwa berechnigte unbekannte Theilhaber oder welche sonst bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere aber auch die etwaigen Eigenthümer, Fideicommissfolger und Wiederkaufsberechnigten der betheiligten Güter und Stätten aufgefordert

in dem auf den 5. Februar k. a.

Vormittags 9 Uhr in der Wohnung der Wittwe Fischer zu Preussisch Oldendorf anberaumten Präklusiv-Termin vor dem unterzeichneten Special-Commissair zu erscheinen, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Theilungsplans hinzugezogen seyn wollen, und weitere Auseinandersetzung zu gewärtigen, unter dem ausdrücklichen Präjudiz, daß der Ausbleibende die Servitutbefreiung der Oldendorfer Bergtheile unterm Limberge wider sich gelten lassen muß und selbst im Falle der Verletzung mit keinen weiteren Einwendungen gehört werden könne.

Lengerich, den 15. December 1833.

Der Special-Commissair.

K ü n t e l.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die Vormundschaft über die großjährig gewordene Anna Christina Josephina Overkamp hieselbst wird von heute an auf vier Jahre verlängert.
Rheine den 12. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B r o c h a u s e n.

R n i p h u e s.

Am Freitage den 10. Januar k. J. des Vormittags um 11 Uhr sollen in der Wohnung des Johann Herman Koosmann bei der Welppe, Kirchspiels Cappeln, im Wege der Execution verschiedene Mobilien und Moventien, taxirt zu 125 Rthlr., durch den Actuar Greiff öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tecklenburg den 17. Dec. 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M e l c h e r s.

C o n z e n.

Am 30. December curr. Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause im Wege der Execution eine Kuh, ein Kleiderschrank, eine Uhr und ein Bett den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.
Dorsten den 13. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
E v e l l. Randebröck.

Edictal-Ladung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist unterm heutigen Dato über den zur Subhastation stehenden Schniederfötters Kotten sub Nro. cat. 12 in der Bauerschaft Basel, Kirchspiels Wadersloh, resp. dessen Kaufgelder, der Liquidations-Prozeß eröffnet.

Daher alle, welche an den Kotten resp. dessen Kaufgelder Ansprüche haben, vorgeladen werden, solche in dem

auf den 17. März 1834 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor von Hülst, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Kottens, als auch gegen die Gläubiger, welche an das Kaufgeld participiren, auferlegt werden soll.

Delde den 9. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
B o l m e r. Böcker.

Subhastations-Patente.

Das sub Nro. cat. 118 in der Stadt Ahaus belegene und zu 375 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus soll im Wege des Concurfes zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es wird demnach ein einziger Bietungs-Termin auf den 16. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Woldering, angesetzt, u. können die Kaufbedingungen so wie die Taxe vorher in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 25. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
B o c e m ö l l e r.

G a n z.

Das dem Kaufmann Franz Eggers gehörige, im Dorfe Emsdetten sub Nro.

188 cat. gelegene Wohnhaus mit Garten, nach Abzug der Lasten zu 924 Rthlr. 28 Sgr. 9 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 11. Februar 1834 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendar Zimmermann, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Kauslustige, welche die Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Rheine den 10. October 1833.

Königlich Preuss. Land- und Stadt-Gericht.
Brockhausen.

Rniphues.

Das den Erben Colonen Käsekamp zugehörige, in der Bauerschaft Loose, Kirchspiels Leeden belegene, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 1768 Rthlr. 17 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzte Käsekamps Colonat, soll im Wege nothwendiger Subhastation in den

auf Montag den 23. December 1833,

auf Donnerstag den 23. Januar 1834,

auf Mittwoch den 26. Februar —

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Peus, angesetzt Terminen, wovon die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Käsekampschen Colonnate selbst subhastirt werden.

Die Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Lecklenburg den 25. October 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.
Meiers.

Conzen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende dem Bürgermeister Reif zu Datteln gehörige, in der Bürgermeisterei Datteln, Bauerschaft Rapen gelegene Grundstücke, als:

1. die Schepers Erlen, bestehend aus 10 Scheffeln Wiesegrund und 2 Scheffeln Ackerland,
2. ein Scheffel Ackerland hinter dem Garten,
3. ein Baumgarten beim Hause des ic. Reif von 2 Scheffeln,
4. ein Garten beim Hause von 2 Scheffeln,
5. circa 11 Scheffel Wiesegrund, die Nettebruchs Wiese genannt, und zwar:
 - a) im sogenannten ersten Nettebruch 3 Sch. 2 Viertel 8 1/2 Ruthen,
 - b) im zweiten Nettebruch 3 Sch. 1/4 Sch. u. 7 1/2 R.,
 - c) im dritten Nettebruch 2 1/2 Sch. 3 3/4 R.,
 - d) im vierten Nettebruch 2 Sch. 3 3/4 R.,

6. eine Wiese vor dem Hofe von 1 Scheffel,
am 18. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten, Referendar Raudebrock, an hiesiger Gerichtsstelle zum Ver-
kaufe ausgesetzt werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Bedin-
gungen täglich in der Registratur eingesehen werden können.
Recklinghausen den 22. October 1833.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.
Reinking. F. W. Unger.

Vermischte Nachrichten.

Holzverkäufe.

1. Am Montage den 30. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen in den
Königlichen Forst-Distrikten Thiergarten und Telgenkamp bei Cassenberg

38 Stück Eichen Bauholz,

14 Stück Buchen Nutz- und Werthholz,

20 Stück Bau- und Nutzholz enthaltende Kiefern,

86 Klafter Eichen, Buchen, Birken und Erlen Brandholz, nebst

44½ Haufen Wellen,

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit auf den Schlägen in genannten
Forsten einfinden.

Wolbeck den 20. Dec. 1833.

Der Oberförster,
Hubert Bisping.

2. Auf Genehmigung des Herrn Justiz-Commissions-Raths Scheffer-Boichorst,
als testamentarischer Vormund der Amalia von Lange, soll auf dem Gute Cappel
bei Wester-Cappel in Termino den 3. Januar k. J., des Vormittags um 10 Uhr
anfanglich, eine Parthie Holz, bestehend in:

80 bis 100 Stück Eichen und Buchen, einigen Tannen und mehreren
Weihmuthskiefern,

durchs Meistgebot auf dem Stamme verkauft werden.

Die Eichen sind von vorzüglicher Qualität, und eignen sich ganz besonders
zum Schiffbau, zu Pumpen, Achsen, Balken und Sparren. Die Tannen haben die
Stärke zu vollständigen Dielen, und die Weihmuthskiefern enthalten bei einer
Stärke von 2 Fuß und einer Länge von 50 bis 60 Fuß, die schönsten und schwer-
sten Balken.

Haus Cappel den 19. December 1833

Der Administrator,
A. H. Pöhl.

3. Auf Ansuchen des Herrn Bäckermeisters Rump erkläre ich hierdurch zur Wi-
derlegung vielfacher, wahrscheinlich von Uebelwollenden verbreiteter Gerüchte, daß

demselben Seitens der Erb. n des verstorbenen Hrn. Medizinal-Raths Boner eine
deserviten Rechnung von nur 35 Rthlr. zugefertigt worden.
Ludorff, als General-Mandatar der Erben Boner.

4. Am Freitage den 27. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr sollen in der Behausung
des unterzeichneten Notars 10 Anker Rheinwein und 10 Anker Moselwein mit dem
Meistgebot verkauft werden.

Proben davon werden bei der Versteigerung selbst gereicht, können aber auch
auf Verlangen vorher abgegeben werden.

Münster den 18. December 1833.

Aus Auftrag:

Jos. Thüßing, Notar.

5. Bei der am 27. I. M. Nachmittags 2 Uhr in meinem Wohnhause abzuhal-
tenden Weinversteigerung sollen zugleich auch 6 Anker 1794r Geissenheimer, beim
Meistgeboth, verkauft werden.

Münster den 20. Dec. 1833.

Jos. Thüßing, Notar.

Literarische Anzeigen.

Katholische Kirchen-Zeitung.

Dieses Zeitblatt, welches seit drei Jahren in meinem Verlage erscheint, und
sich in dieser Frist einen bedeutenden Ruf und einen ausgedehnten Kreis von Lesern
erworben hat, wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Wer aus Verus oder
Neigung das Leben, wie es heute in der kathol. Kirche sich regt und darstellt,
kennen lernen muß oder will (und wer dürfte solches übersehen, wenn er anders
in der Zeit und ihren Richtungen sich orientiren will?), der wird in der K. K. Z.
den treuesten und vollständigsten Ausdruck desselben finden, weswegen sie für Je-
sezirkel jeder Art als unentbehrlich zu betrachten seyn dürfte. — Die K. K. Z.
erscheint jede Woche 3mal, sie kann durch alle Postämter und Buchhandlungen
Deutschlands bezogen werden, und kostet halbjährig nur 2 Rthlr.

München im December 1833.

Theod. Pergay, Buchhändler.

Bestellungen auf vorstehende Zeitschrift übernimmt auch

die Theissing'sche Buchhandl.

7. Bei mir ist zu haben:

Schreib-Kalender für 1834. Berlin bei Carl Kühn. In gepreßtem Les-
derbände 22½ Sgr.

Allgem Schreib-Kalender für 1834. Hamm, bei Schulz.
In albis 10 Sgr., geb. 15 Sgr.

Friedr. Regensberg.

8. Die Fürstl. Wittgensteinsche Hütten- u. Hammer-Administration hat uns ein
Kommissions-Lager von Schmied-Eisen von anerkannt vorzüglicher Qualität über-
tragen, und ist solches im billigsten Preise stets bei uns zu haben.

Hamm, den 14. December 1833.

Meybach et Udenholt.

Offene Administratorstelle in einer bedeutenden Apotheke.

9. Durch den eingetretenen Todesfall sucht die nunmehrige Besitzerin einer bedeutenden Apotheke einen in allen Zweigen der Apothekerkunst erfahrenen anerkannt rechtlichen und thätigen Pharmaceuten als Administrator oder Geschäftsführer. Derjenige, welcher sich fähig fühlt, einem derartigen Posten vorzustehen, findet eine angenehme und vortheilhafte Stelle durch

Ungnad in Berlin, Hohensteinweg No 6 u. 7.

10. Drei Zimmer mit Möbel dabei auch Stallung sind zu vermietthen; ebenfalls einige gute Kornböden das Int. Comt. gibt Nachricht.

11. Gelder gegen Obligationen à 4 pEt. ohne Hypothek sind unterzubringen durch Lindenkaufmann & Söhne.

S t e r b e f a l l.

Es gefiel dem Herrn über Leben und Tod, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern unvergeßlichen Vater Friedr. Ant. Rolinck im fünf und fünfzigsten Jahre seines thätigen Lebens aus unserer Mitte abzurufen. Durch die Heilmittel der Religion frühzeitig gestärkt, starb er am 16. d. M. Abends 8 Uhr an einer Lungenentzündung, nachdem er 10 Tage gelitten hatte.

Wir widmen diese Trauer-Anzeige Verwandten und Freunden mit der Bitte, des Geschiedenen im Gebete zu gedenken und empfehlen uns ihrer ferneren Freundschaft. Münster den 21. Dec. 1833.

Elisabeth Rolinck geborne Krüger
und die hinterlassenen Kinder.

Marktpreise zu Münster,

im December 1833,

vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weizen			Roggen			Gerste			Buchweizen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.
24.	1		15 —	1		4 —	—		27 —	—		26 —	—		25 —	—		10 —

Staats = Papieren = Course.

(1833.)

Berlin, den 21. Dec.			Frankfurt, den 19. Dec.			Amsterdam, d. 21. Dec.		
	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
St. Sch. Scheine	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{3}{4}$	Metall. Oblig. 5%	95 $\frac{1}{2}$	—	Integrale 2 $\frac{1}{2}$ %	—	49 $\frac{5}{8}$
Pr. Engl. 5% 18	103 $\frac{1}{2}$	—	id. neue 4%	85 $\frac{1}{2}$	—	Ransbilletts	—	22 $\frac{1}{8}$
id. 5% 22	103 $\frac{1}{2}$	—	Bethm. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$	89	—	N. Sch. v. 32. 5%	—	94 $\frac{3}{8}$
id. 4% 30	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{8}$	St. Banc. Ob. 2 $\frac{1}{2}$	—	54 $\frac{7}{8}$	Russ. bei Hope 5%	—	101 $\frac{1}{4}$
Präm. Sch. d. Cref.	52 $\frac{3}{4}$	52 $\frac{1}{4}$	Preuß. St. C. Schein	—	98 $\frac{3}{8}$	id. Inscript. 6%	—	—
Kurm. D. m. C. 4%	95 $\frac{1}{2}$	—	id. Obl. b. Roths. 4%	—	90 $\frac{3}{4}$	Deftr. Metall. 5%	—	93 $\frac{1}{8}$
Neum. Intsch. dito	95 $\frac{1}{2}$	—	Polnische Loose	—	62	Frang. Inscript. 3%	—	75
Berl. St. Obl. 4%	97 $\frac{1}{2}$	—	Neapel bei Falconet	—	84 $\frac{1}{2}$	Consols Engl. 3%	—	88 $\frac{5}{8}$
Königsb. dito 4%	—	—				Span. bei Willink	—	62 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pför. 4%	97 $\frac{3}{4}$	—				6% Mer. in London	—	37 m. 3.
						5% Griechen	—	27 $\frac{5}{8}$

Wechsel = und Geld = Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam f. C.	142 $\frac{1}{4}$	—	Amsterdam f. C.	137 $\frac{3}{4}$	—	Paris . . 2 M.	—	56 $\frac{5}{8}$
id. . . 2 M.	141 $\frac{3}{4}$	—	id. . . 2 M.	137 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg 2 M.	—	85 $\frac{1}{2}$
Hamburg . . id.	151 $\frac{1}{8}$	—	Hamburg . . id.	146 $\frac{1}{2}$	—	St. Petersburg. 3 M.	—	10 $\frac{7}{8}$
Frankfurt . . id.	108	—	Berlin . . f. C.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wien . . 6 M.	—	86 $\frac{1}{8}$
Wien . . 2 M.	104 $\frac{5}{8}$	—	Wien . . f. C.	—	101 $\frac{1}{2}$	Frankfurt . id.	—	86 $\frac{3}{8}$
Paris . . . id.	80 $\frac{1}{2}$	—	Paris . . 2 M.	—	77 $\frac{1}{2}$	London . 2 M.	—	12-5
Lond. 3 M. 6-24 $\frac{3}{4}$	—	—	London . . id.	148 $\frac{5}{8}$	—	Pistol. 9—90	—	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{8}$	Friedr'd'or 9f. 48 fr.	—	—	20 Fr. St. 9—70	—	—
Disconto . . .	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Ducaten 5 f. 38 f.	—	—	Dukat. alte 5—65	—	—

U n g e k o m m e n e F r e m d e .

Gerbauket: (Im Könige von England.) Fräul. Reutgen, Fräul. Altgeldt aus
 Iserlohn. Schrader, D. L. G. Ref. a. Lansbach. König, aus Düsseldorf,
 Schelwer a. Schwelm, Ringel a. Iserlohn, Heinrichs a. Warmen, Maas a.
 Frankfurt a/M., Breg a. Iserlohn, Kaufl.
 Lüs haus: Hüser, Regierungs-Conducteur a. Blotho. Nemmers, Geometer a.
 Coblenz. Gröning a. Warendorf, Zurschafen a. Warendorf, Cramer aus
 Nordhausen, Kaufleute.
 Roelen: Schmidt, Kaufmann aus Sprockhövel.